



## PRESSEMITTEILUNG

**Sicherheitskultur ganz oben auf die Agenda**

**Buch-Neuerscheinung des Aktionsbündnis Patientensicherheit:  
„Risiko- und Sicherheitskultur im Gesundheitswesen“**

**Hamburg, im Mai 2022. Das neue Buch „Risiko- und Sicherheitskultur in Deutschland“, herausgegeben von der Vorsitzenden des Aktionsbündnis Patientensicherheit, Dr. Ruth Hecker, soll einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung im Gesundheitswesen leisten. Die Risiko- und Sicherheitskultur innerhalb der Gesundheitsversorgung soll dahin gehend geprägt werden, dass die Akteur\*innen im Gesundheitswesen bewusst und in einem positiven sowie lösungsorientierten Mindset mit Risiken umgehen. Das Ziel: mehr Sicherheit für Patient\*innen und Mitarbeitende.**

In dem neuen Fachbuch, das von der Funk Stiftung gefördert wurde, kommen Akteur\*innen und Expert\*innen aus sämtlichen Bereichen der Gesundheitsversorgung zu Wort. Die Autorinnen und Autoren beleuchten die wesentlichen Handlungsfelder zur Entwicklung von Sicherheitskultur. Zudem beschreiben sie die Konzepte, Methoden und Ansatzpunkte, mit denen in ihren Institutionen, Unternehmen oder Branchen die Entwicklung von Risikobewusstsein und Sicherheitskultur vorangebracht wird. „Nur wenn Sicherheitskultur ganz oben auf der Agenda steht, gelingt es, die Risiken bestmöglich zu beherrschen und so das Gesundheitssystem für alle Beteiligten nachhaltig zu verbessern“, sagt Dr. Ruth Hecker, Vorsitzende des Aktionsbündnis Patientensicherheit und Herausgeberin des neuen Buchs.

Der Repräsentant der Funk Stiftung, Dr. Alexander Klein, ergänzt: „Nach der Professionalisierung der Organisationen und der Etablierung guter Prozesse in Gesundheitseinrichtungen ist es dringend an der Zeit, den Mensch als Mitarbeiter und Patient wieder in den Mittelpunkt der Betrachtung zu stellen. Die gelebte, positive Sicherheitskultur erweckt gut gestaltete (Sicherheits-)Systeme erst zur vollen Wirkungskraft.“

Das Werk „Risiko- und Sicherheitskultur im Gesundheitswesen“ richtet sich an Verantwortliche und Akteur\*innen in den Schaltstellen der Gesundheitsversorgung, zugleich aber auch an die interessierte Öffentlichkeit, Medien und Gesellschaft. Dabei kann das Buch auch als 360-Grad-Sicht betrachtet werden, denn in ihm zeigt sich ein Querschnitt des gesamten Gesundheitswesens. Es umfasst 350 Seiten, 27 farbige Abbildungen, 2 Tabellen und erscheint passend zur APS-Jahrestagung 2022 bei der Medizinisch Wissenschaftlichen Verlagsgesellschaft.

Neben anderen namhaften Organisationen und Unternehmen im Gesundheitswesen förderte die Funk Stiftung dieses zukunftsorientierte Buchprojekt aus der vollen Überzeugung, dass es einen wertvollen Beitrag im Gesundheitswesen leisten wird.

Weiterführende Links:

[www.funk-stiftung.org/risiko-undsicherheitskultur](http://www.funk-stiftung.org/risiko-undsicherheitskultur)

<https://landingpages.mwv-berlin.de/risiko-und-sicherheitskultur-im-gesundheitswesen/>



**Bildmaterial** (wird Ihnen auf Anfrage gerne hochauflösend zur Verfügung gestellt):



**Auf der APS-JAHRESTAGUNG am 12./13.05.2022 in Berlin veröffentlicht.**

### **Ansprechpartner Medien:**



Funk Stiftung  
Diana Lumnitz  
Valentinskamp 18  
20354 Hamburg

fon +49 40 35914-956

[d.lumnitz@funk-stiftung.org](mailto:d.lumnitz@funk-stiftung.org)

### **Über die Funk Stiftung:**

Funk-Gesellschafter Dr. Leberecht Funk gründete 2014 gemeinsam mit seiner Ehefrau Maritta die gemeinnützige Funk Stiftung. Stiftungszweck ist die Förderung von Forschungs-, Bildungs- und Praxisprojekten rund um die Themenwelt des Risiko- und Versicherungsmanagements. Neben gezielter Projektförderung soll die Stiftung auch Preise vergeben und Fachveranstaltungen durchführen. Ein weiteres Förderungsfeld sind kulturelle Projekte.

**Weitere Informationen zur Funk Stiftung finden Sie unter [www.funk-stiftung.org](http://www.funk-stiftung.org)**



Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.  
Melanie Hansen  
Alte Jakobstraße 81  
10179 Berlin

fon +49 30 3642816-27

[hansen@aps-ev.de](mailto:hansen@aps-ev.de)

### **Über das Aktionsbündnis Patientensicherheit:**

Vertreter der Gesundheitsberufe, ihrer Verbände, der Patientenorganisationen sowie aus Industrie und Wirtschaft haben sich im Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. (APS) zusammengeschlossen, um eine gemeinsame Plattform zur Verbesserung der Patientensicherheit in Deutschland aufzubauen. Zusammen entscheiden und tragen sie die Projekte und Initiativen des Vereins. Das APS wurde im April 2005 als gemeinnütziger Verein gegründet. Es setzt sich für eine sichere Gesundheitsversorgung ein und widmet sich der Erforschung, Entwicklung und Verbreitung dazu geeigneter Methoden. Patienteninformationen und Handlungsempfehlungen entstehen beim Aktionsbündnis Patientensicherheit durch Erarbeitung in ehrenamtlich tätigen Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Patientensicherheitsthemen, aus der Praxis für die Praxis, und bilden das Herzstück der Arbeit.

**Weitere Informationen zum Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. finden Sie unter [www.aps-ev.de](http://www.aps-ev.de)**